

Turnier eine Mammutaufgabe

Tischtennis | Bezirksmeisterschaften Damen, Herren und Jugend in Klosterreichenbach

Wenn am Wochenende in Klosterreichenbach die Meisterschaften des Bezirks Schwarzwald über die Bühne gehen, steht schon vor dem ersten Aufschlag fest, dass die Turnierleitung eine Mammutaufgabe zu bewältigen hat.

■ Von Oskar Wössner

Erstmals finden die Titelkämpfe der Aktiven und Jugendlichen parallel statt. Trotz modernster PC-Ausstattung werden Turnierleiterin Ute Walkenhorst, Sebastian Bader, Reinhold Bill und Lena Walkenhorst jedoch alle Hände voll zu tun haben, das Turnier mit den 31 Wettbewerben geordnet und in zeitlich annehmbarem Rahmen über die Bühne zu bringen. Erschwerend kommt hinzu, dass Meldungen bis heute morgen abgegeben werden konnten. Deshalb müssen die organisatorischen Vorbereitungen am heutigen Tag unter Zeitdruck getroffen werden, damit die Auslosung unmittelbar vor Beginn der einzelnen Wettbewerbe durchgeführt werden kann.

Und wenn gesetzte Spieler morgen früh nicht erscheinen, kann die Auslosung erst nach einer Aktualisierung des Computers stattfinden. Die Turnierleitung bittet deshalb schon im Voraus um Verständnis, falls es in einzelnen Wettbewerben zu Zeitverzögerungen kommt.



Stephan Reinhardt (TT Klosterreichenbach) war im Vorjahr Dritter der B-Klasse. Foto: Fritsch

Bis gestern hielten sich die Anmeldungen allerdings in Grenzen und wenn sich bis heute morgen nicht mehr viel getan hat, dann gehen diese Titelkämpfe als jene mit einer Vielzahl an Wettbewerben bei geringer Beteiligung in die Geschichte ein. So sucht man vergebens nach Titelverteidigern. Als Einziger hat sich bisher André Hase (SF Salzstetten) in der A-Klasse angemeldet, nachdem er sich im letzten Jahr in der B-Klasse durchgesetzt hatte. Fest steht indessen, dass Bezirksmeister Ralf Neumaier (TV Calmbach) nicht antreten kann und auch seine Mannschaftskameraden aus der Verbandsligatruppe fehlen. Damit ist Fabian Frey vom SSV Schönmünzsch mit seinen 1982 TTR-Punkten klarer Favorit auf den Titel. Ihm am nächsten kommen seine Mannschaftskameraden Michael Kocheisen und Sören Quass, die im TTR-Ranking allerdings über 200 Punkte Rückstand haben.

In der B-Klasse gelten Ralf Fuchs (SV Glatten), Erik Herthorn (TTC Mühlingen) und Stephan Reinhardt (TT Klosterreichenbach) als erste Titelkandidaten, da sie mehr als 1650 TTR-Punkte aufweisen. Über 1600 Zähler weisen Eugen Witt (TT Klosterreichenbach), Emil Morof (TT Altburg), Michael Kugler (TV Dornstetten) und Anton Deutsche (TTC Mühlingen) als ernste Konkurrenten auf.

Noch belämmert sieht es bis jetzt bei den Damen aus, wo in der B-Klasse nur vier Namen in der Liste stehen, während Antonia/Lena Walkenhorst (SSV Schönmünzsch) und Ilona Haist/Ann-Kathrin Burkowitz (TT Klosterreichenbach/SSV Schönmünzsch) nur für den Doppel-Wettbewerb gemeldet haben.

Zeitplan

Bezirksmeisterschaften
Samstag, 9.30 Uhr: Herren C-Einzel und Doppel, Mädchen/Jungen Einzel U10 und U11, Mädchen Einzel U12 - U15.
11 Uhr: Herren A-Einzel und Doppel, Mädchen/Jungen-Doppel U11, Mädchen-Doppel U13 und U15.
13.00 Uhr: Jungen-Einzel U14 und U15.
14.00 Uhr: Damen A/B-Einzel und Doppel.
15.00 Uhr: Jungen-Doppel U15 ab 18 Uhr: Mixed-Juxturnier.
Sonntag, 9.30 Uhr: Herren D-Einzel und Doppel, Jungen-Einzel U12 und U13.
11.00 Uhr: Herren-B Einzel und Doppel, Jungen-Einzel U18 A/B, Jungen-Doppel U13.
12.00 Uhr: Senioren-Einzel und Doppel.
13.00 Uhr: Mädchen-Einzel U18 A/B, Jungen-Doppel U18 A/B.
15.00 Uhr: Mädchen-Doppel U18.

Tischtennis

HERREN
Landesliga Gr. 3, Samstag, 18.30 Uhr: TTC Reutlingen - SpVgg Mössingen.

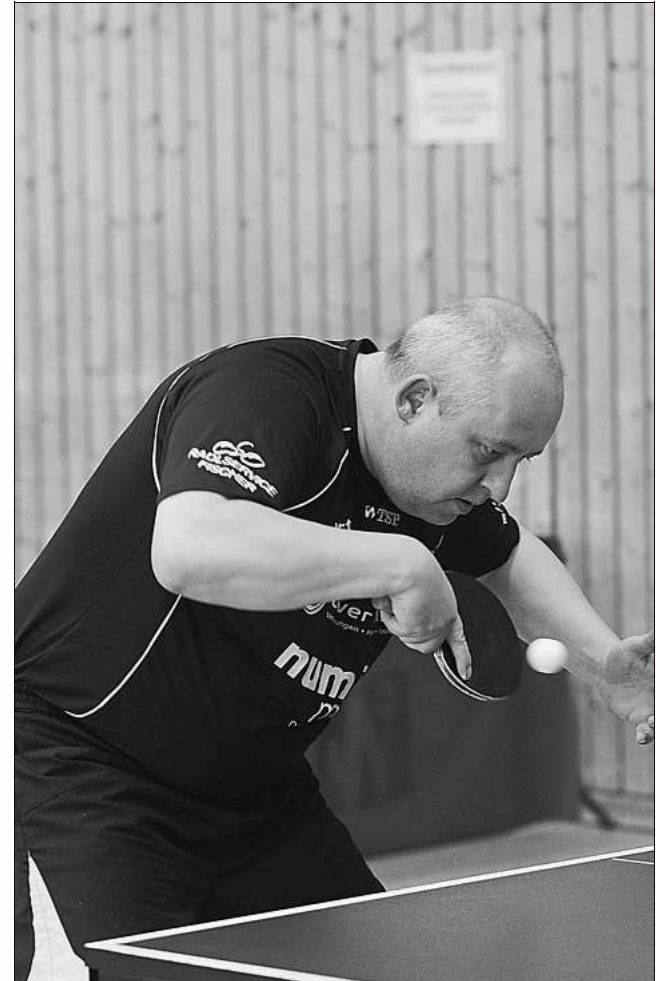
DAMEN
Regionalliga Südwest, Samstag, 18 Uhr: TSG Kaiserslautern - SSV Schönmünzsch, Sonntag, VfL Sindelfingen II - TTV Gärtringen.
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TTV Gärtringen II - SC Staig.

JUNGEN
Landesklasse Gr. 6, Samstag, 13

Uhr: SSV Schönmünzsch - VfL Sindelfingen, 14 Uhr: SpVgg Aidelingen - CVJM Grüntal, Tischtennis Schönbuch - SV Böblingen II, 14.30 Uhr: TTV Gärtringen - VfL Herrenberg II.

HERREN
Kreisliga C Süd, Freitag, 20.30 Uhr: I. TTC Mühlen 1987 III - TUS Bad Rippoldsau III.

MÄDCHEN
Bezirksliga, Freitag, 18.30 Uhr: TSV Altheim 1912 - SSV Schönmünzsch.



Bezirksmeister Ralf Neumaier (TV Calmbach) kann am Wochenende nicht antreten. Foto: Fritsch

FAUSTBALL

Reule und Söns sollen es richten

(amk). »Wir steigen unter dem Motto »Zehn Jahre Bundesliga-Faustball in Grafenau in die Saison ein«, freut sich der Grafenauer Abteilungsleiter Karl Katz auf die Hallenrunde in der 2. Bundesliga. Er kann auf einen Kader mit sieben Spielern bauen, in dem Markus Katz und Tobias Kaufhold von Beginn an dabei waren. Allrounder Markus Katz wird wieder als Spielertrainer fungieren. Die beiden jungen Schlagmänner Dennis Reule und Tim Söns bilden den Angriff. Der Ex-Unterhaugstetter Tobias Kaufhold bleibt für das Zuspiel zuständig. In der Abwehr kann der TSV Grafenau neben Fabian Wehle und Michael Wolff wieder auf Mathias Zierer zurückgreifen. Der U18 Europameister kehrt nach einem Jahr in der Jugend beim NVL Vaihingen zum TSV Grafenau zurück.

TV Unterhaugstett will wieder ganz vorne angreifen

Faustball | Rundenstart mit Heimspieltag am Samstag / Waldrennacher in Rosenheim / Hallenrunde 2. Liga

■ Von Albert M. Kraushaar

Mit dem SV Kubschütz, NLV Vaihingen und dem TSV Illertissen geht die 2. Faustball-Bundesliga Süd der Männer mit drei Aufsteigern sowie dem TV Unterhaugstett als Absteiger aus der 1. Liga in die Hallenrunde 2017/18.

Klarer Titelfavorit ist zum Rundestart kaum auszumachen

Es ist ein buntes Völkchen von Sachsen über Franken, Bayern bis zum Schwäbischen Turnerbund. Letzterer ist mit dem TV Unterhaugstett, dem TSV Grafenau, dem TV Vaihingen/Enz und dem TV Waldrennacher stark vertreten. Dabei soll es im Verlauf der Saison bleiben, wenngleich der TV Unterhaugstett sich zum Ziel gesetzt hat, ganz vorne anzugreifen. Konkurrenz dürfte in erster Linie vom TV Waldrennacher, TV Augsburg und dem MTV Rosenheim erwartet. Ob sich das jedoch im Laufe der Saison bestätigt, ist fraglich. Die Rosenheimer ohne Nationalspieler Steve Schmutzler (Wechsel zum TSV Pfungstadt) und die Waldrennacher ohne die Kraut-Brüder (Auslandsaufenthalt), da sind Ausschläge nach allen Seiten möglich.

Personelle Konstanz dagegen ist beim TV Unterhaugstett angesagt, der mit Robin Gensheimer und Michael Ochner am Schlag sowie mit Stefan Koch, Sebastian Buck, Ingo Lochmahr, Christian Lörcher auf ein eingespieltes Team bauen kann. Dazu ist für die Abwehr Constantin Reutter vom TSV Grafenau zurückgekommen. Florian Schwarz agiert als Standby-Spieler.



Constantin Reutter ist vom TSV Grafenau zurückgekommen zum TV Unterhaugstett. Foto: Kraushaar

Die Unterhaugstetter starten am Samstag in der Sporthalle in Bad Liebenzell in die neue Runde. Gegner sind der TV Unterpfeffenhofen (Nähe München) und der TV Augsburg. Sebastian Buck spricht von einer echten Standortbestimmung. »Danach weiß die Mannschaft, was in der Klasse abgeht.«

Die ersten Aufschläge hat der SV Kubschütz schon hinter sich. Die Sachsen aus der Nähe von Bautzen haben die beiden Aufsteigerduelle mit NLV Vaihingen (3:1) und dem TSV Illertissen (3:2) zu ihren Gunsten entschieden und gehen damit als Tabellenführer in den regulären 1. Spieltag.

Der TV Waldrennacher fährt am Samstag nach Rosenheim und trifft dort auf das Team des Gastgebers und auf den TSV Grafenau. Für alle drei ist der 1. Spieltag zumindest schon mal richtungweisend.

Auch beim TV Unterhaugstett ist man gespannt, welche Konkurrenten einen guten und welche einen weniger guten Start erwischen werden.

Die Unterhaugstetter starten am Samstag in der Sporthalle in Bad Liebenzell in die neue Runde. Gegner sind der TV Unterpfeffenhofen (Nähe München) und der TV Augsburg.



Dirk Walterspacher, sportlicher Leiter der KTV Straubenhardt, gibt sich vor dem Heimwettkampf am Samstag gegen den MTV Stuttgart zuversichtlich. Foto: Rubner

Heimsieg gegen MTV Stuttgart ist Pflicht

Turnen | Gegner aus der Landeshauptstadt muss wohl ersatzgeschwächt antreten

■ Von Miriam Duda

Die Bundesligaturner der KTV Straubenhardt stehen auf ihrer Mission Titelverteidigung vor dem vorletzten Wettkampf der regulären Saison der Deutschen Turnliga. Das große Ziel ist das Liga-Finale am 2. Dezember in der Ludwigsburger MHP-Arena.

Im letzten Heimwettkampf trifft der amtierende deutsche Meister auf den Dauerrivalen MTV Stuttgart. In Straubenhardt wird das ewig junge Duell der beiden Konkurrenten als »Lokald Derby« beworben.

KTV Straubenhardt - MTV Stuttgart (Samstag, 18 Uhr). Die Straubenhardter brauchen in ihrem letzten Heimwettkampf einen Sieg, um das große Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Sicher ist bereits jetzt: Die KTV-Turner werden in der heimischen Straubenhardt-Halle auch dieses Mal von ihren zahlreichen treuen Fans unterstützt. Stimmung pur ist garantiert.

Dirk Walterspacher, sportlicher Leiter der KTV Straubenhardt, weiß sehr wohl,

dass sich seine Mannschaft keinen Ausrutscher erlauben darf. Bekannt ist in der Turnszene allerdings auch, dass der Gegner aus der Landeshauptstadt derzeit nur ersatzgeschwächt an die Geräte gehen kann.

Gespannt blickt man in Straubenhardt auch auf den Ausgang des Duells zwischen der KTV Obere Lahn mit der TG Saar beobachtet, das ebenfalls am kommenden Samstag ausgetragen wird. Ob die KTV Straubenhardt die Bundesligarunde auf einem der beiden

ersten Plätze abschließen wird, entscheidet sich wahrscheinlich erst am 18. November. Dann ist die KTV Strauben zu Gast bei der noch immer ungeschlagenen Mannschaft der TG Saar.

Schon jetzt können sich KTV-Fans ihr Ticket für das Ligafinale am Samstag, 2. Dezember in der Ludwigsburger MHP-Arena sichern. Die Sitzplätze befinden sich im Fan-Block der KTV Straubenhardt. Der Kartenverkauf geht beim Heimwettkampf im Foyer der Halle über die Bühne.